

Expertengespräch im Unterausschuss Neue Medien am 26. April 2007 zum Thema
„Jugendmedienschutz und gewalthaltige Computerspiele“

Leitfragen

- Besteht gesetzgeberischer Handlungsbedarf zur Änderung des bestehenden Systems der regulierten Selbstkontrolle, der Alterskennzeichnung von Computerspielen und/oder der strafrechtlichen Bestimmungen?
- Sehen Sie verfassungsrechtliche oder europarechtliche Bedenken, die gegen ein Verbot von so genannten „Killerspielen“ sprechen würde? Gibt es in der Verfassung Normen, die ein Verbot rechtfertigen?
- Was unterscheidet Gewaltinhalte in Computerspielen von der Präsentation vergleichbarer Inhalte in anderen Medien (Film, Fernsehen, Theater, Oper, Literatur, Kunst etc.)?
- Wie ist die Gesellschaft in Deutschland historisch mit neuen Formen der Gewaltdarstellung umgegangen? Gab es Bedenken gegen die Präsentation von Gewaltinhalten in neuen Medienformen und welche Auswirkungen hatte dies letzten Endes auf die Gesellschaft?
- Gibt es angesichts der Möglichkeiten des Internets eine wirkungsvolle Möglichkeit, Kindern, Jugendlichen und junge Erwachsene tatsächlich den Zugang zu gewalthaltigen Computerspielen durch technische Maßnahmen zu verwehren?
- Nach welchen Kriterien könnte ein Verbot von so genannten „Killerspielen“ erfolgen? Lassen sich die Spiele, die nach den Vorstellungen einiger Landespolitiker verboten werden sollen, definieren?
- Welchen Stellenwert messen Sie der Interaktivität bzw. Nicht-Interaktivität im Zusammenhang mit den so genannten „Killerspielen“ zu?
- Welche wirtschaftlichen und sonstigen Auswirkungen hätte ein nationales Verbot von gewalthaltigen Computerspielen/so genannten „Killerspielen“ bzw. die Verschärfung der strafrechtlichen Bestimmungen?
- Gibt es gesicherte Kenntnisse über den Zusammenhang von gewalttätigem Verhalten bei Jugendlichen und gewalthaltigen Computerspielen?
- Welche alternativen Möglichkeiten gibt es, eventuelle negative Auswirkungen gewalthaltiger Computerspiele zu vermindern (Steigerung der Medienkompetenz o.ä.)?
- Gibt es international Regelungen, die einen besseren Schutz im Hinblick auf gewalthaltige Computerspiele bieten als er derzeit in Deutschland besteht?